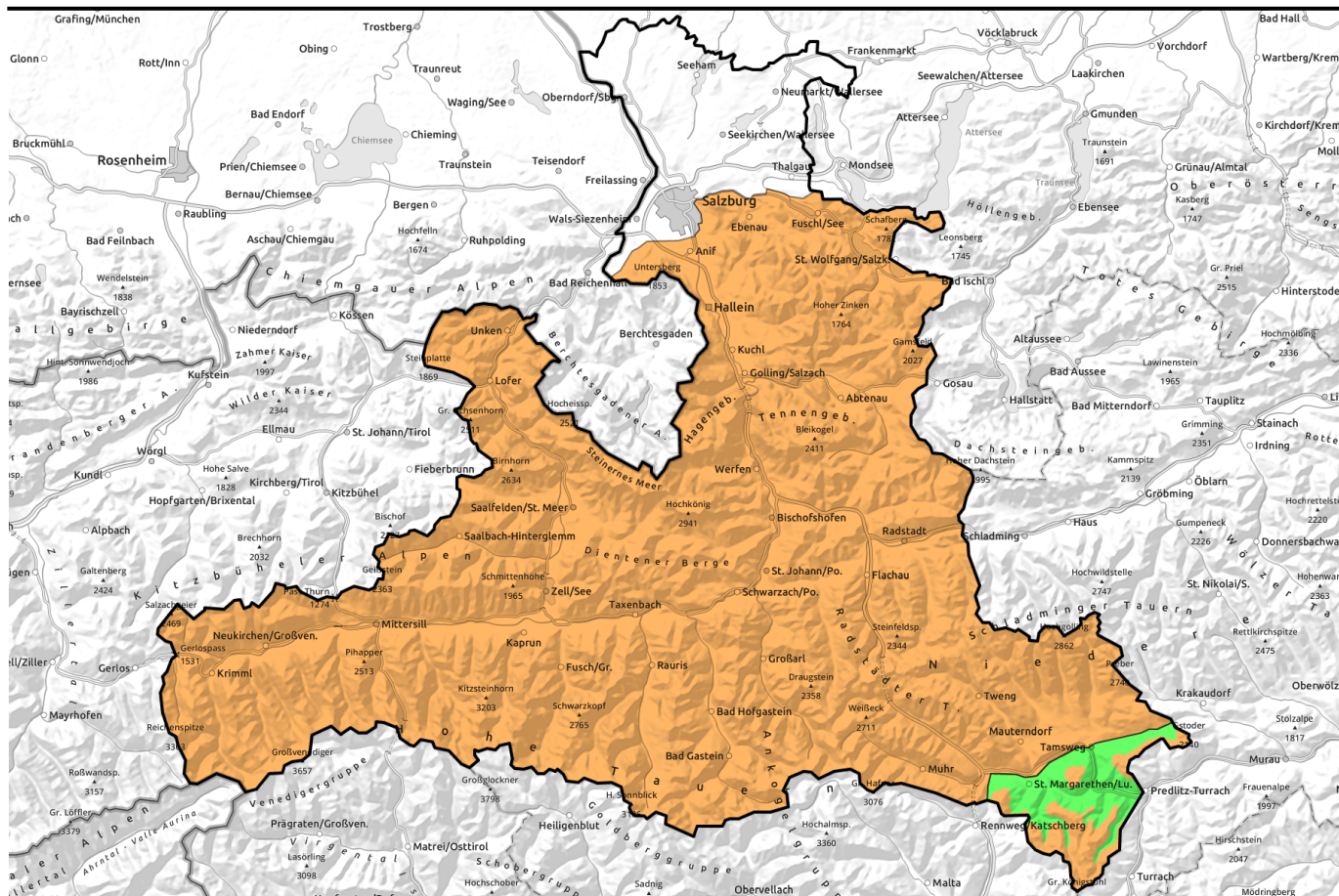


04.02.2022



Verbreitet noch heikle Lawinengefahr!



Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm



Waldgrenze

Nockberge



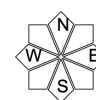
Lawinprobleme



Gefahrenstufen

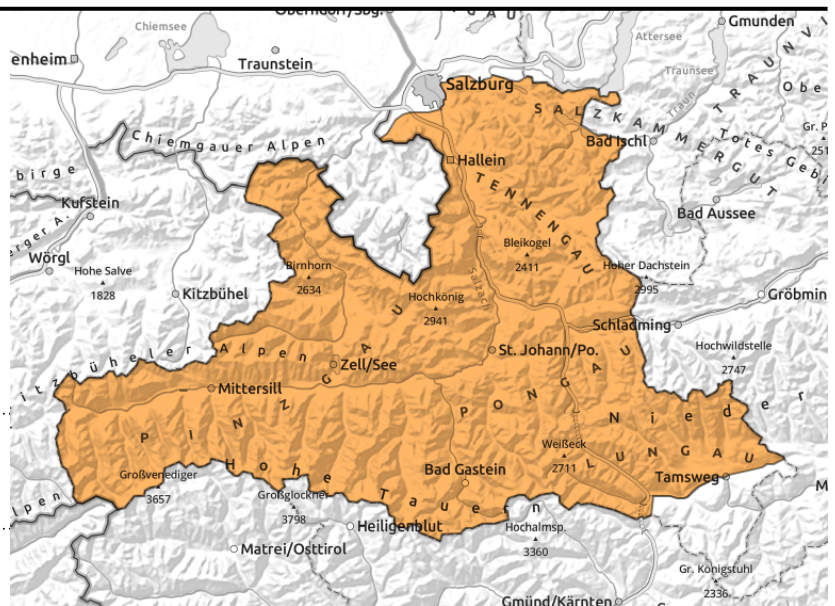


Exposition



04.02.2022

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm



Neuschnee/Tribschneeproblem: tlw. durch geringen Impuls auslösbar, können große Lawinen werden, im freien Gelände ab der Waldgrenze



mittlere bis große Gleitschneelawinen, Feuchtschneelawinen aus dem felsdurchsetzten Steilgelände

Zurückhaltung ab der Waldgrenze aufwärts noch sehr wichtig!

Die Gefährdung ist noch **ERHEBLICH (3)**. Oberhalb der Waldgrenze geht die Gefahr vom Tribschnee und Neuschnee aus. Unterhalb der Waldgrenze und sonnseitig durch die Erwärmung.

Unternehmungen brauchen Umsicht und Zurückhaltung!

Im freien Gelände gibt es zahlreiche Stellen wo man insbesondere mit zunehmender Höhe ein **Schneebrett** auslösen kann. Lawinen können dabei mittelgroß bis groß werden! Am heikelsten ist kammnahes Steilgelände im erweiterten Ostsektor (N-O-S) sowie auch kammferne Geländekanten oberhalb von etwa 2000 m Seehöhe. Der Impuls einer Person kann bereits ausreichen.

Durch die Sonne und Wärme können **Gleitschneelawinen** aus dem sehr steilen Grasmattengelände von selbst abgehen. In den neuschneereichsten Gebieten können diese mittelgroß bis groß werden.

Aus dem felsdurchsetzten Steilgelände sind feuchte **Lockerschneelawinen** (klein, mittelgroß) abgehen.

Schneedeckenaufbau

Die zahlreichen Rückmeldungen und eine umfangreiche Befliegung hat die Stufe 4 der letzten zwei Tage bestätigt. Es gab je nach Gebirgsgruppe zahlreiche bis viele große bis sehr große Abgänge am Mittwoch und in der Nacht auf Donnerstag. Die meisten aus dem erweiterten Ostsektor, die meisten kammnah und alle brettig. Sprengversuche waren durchwegs sehr erfolgreich mit überdurchschnittlichen Ergebnissen. Westseitiges Gelände ist vielfach abgeweht.

Mit der Wärme und einsetzenden Setzung des umfangreichen Neuschneepaketes (60 bis 120 cm) haben Störanfälligkeit und spontane Aktivität der trockenen Schneebretter bereits tagsüber etwas abgenommen. Bruchflächen für die abgegangenen Lawinen befinden sich im Neuschneepaket oder im

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



04.02.2022

Grenzbereich zum letzten Altschneepaket (eingelagerte kantige Schwachschichten).
In tiefen und sonnseitigen mittleren Lagen bewirkt die starke Setzung eine starke
Gleitschneebewegung.

Wetter

Am Freitag scheint meist die Sonne. Der Wind weht nur schwach bis mäßig stark. In 2000m hat es um
-1 Grad, in 3000m um -7 Grad.

In der Nacht auf Samstag schneit es unbedeutend. Am Samstag lockern bei windigem Wetter die
Wolken bald auf und lassen oft die Sonne scheinen. In mittleren Höhenlagen weht der Nordwestwind
lebhaft, in den Gipfelregionen zum Teil stürmisch. In 2000m hat es um -9 Grad, in 3000m um -14
Grad.

Tendenz

Lawinengefahr geht weiter zurück.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



04.02.2022**Nockberge**

Waldgrenze



frische Tribschneepakete in
Rinnen und hinter
Geländekanten, störanfällig!



im schattigen Steilgelände

Die letzten Tribschnee meiden

Die Lawinengefahr ist von der Waldgrenze aufwärts noch **ERHEBLICH**, darunter GERING. Gefahrstellen gibt es in steilen Rinnen und Mulden aller Expositionen und hinter steilen Geländekanten und insbesondere auch im Waldgrenzbereich. Dort lassen sich die Tribschneepakete bereits bei geringer Zusatzbelastung (einzelne Person in Aufstieg oder Abfahrt) stören. Schneebretter können dabei mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Neuschnee (in mehreren Staffeln 20 bis 40 cm) und der Tribschnee durch den Sturm liegen auf einer schwachene Schicht und sind noch störanfällig. Auch ältere Tribschneepakete und Krusten gibt es (unter denen sich weiche kantige Schichten befinden), die vereinzelt und bei sehr großer Zusatzbelastung als Bruchfläche in Frage kommen.

Wetter

Am **Freitag** scheint meist die Sonne. Der Wind weht nur schwach bis mäßig stark. In 2000m hat es um -1 Grad.

Am **Samstag** lockern bei windigem Wetter die Wolken bald auf und lassen oft die Sonne scheinen. In mittleren Höhenlagen weht der Nordwestwind lebhaft, in den Gipfelregionen zum Teil stürmisch. In 2000m hat es um -9 Grad.

Tendenz

Lawinengefahr geht weiter zurück.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition